



Energie-Control Austria
für die Regulierung der Elektrizitäts- und
Erdgaswirtschaft (E-Control Austria)
Vorstand
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Dr. Matthias Stöckl
Abteilungsleiter
Legal and Regulatory Affairs
m.stoeckl@taggmbh.at
Tel: +43 1 597 51 16 58099
Fax: +43 1 597 51 16 58030

**Betreff: Antrag auf Abänderung des
Kapazitätsmengengerüsts 2026**

Wien 14.11.2025

Sehr geehrtes Vorstandsmitglied,

Im Rahmen des laufenden Konsultationsprozesses zur Gas-Systemnutzungsentgelteverordnung 2013 (GSNE-VO 2013 – Novelle 2026) möchte TAG GmbH hiermit eine aktualisierte Prognose der Buchungslage für das Tarifjahr 2026 (Anlage ./1) übermitteln.

Hierzu möchten wir folgende Klarstellungen und weitere Erläuterungen zu den übermittelten Daten darlegen.

Wie der Regulierungsbehörde in den beiden Besprechungen vom 01.07.2025 und 30.07.2025 mitgeteilt wurde, haben im ersten Halbjahr 2025 vier Netznutzer der TAG GmbH einseitig aus wichtigem Grund gekündigt. Ein weiterer Netznutzer hat die Zahlung ab 2025 ohne Vertragskündigung eingestellt. Darüber hinaus wurden in den oben genannten Besprechungen bereits Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens für das Jahr 2025 aufgrund von Zahlungsausfällen für strittige Verträge sowie für das Jahr 2026 auf der Grundlage der genehmigten Fernleitungstarife für 2026 bereitgestellt. Diese bereits strukturellen Mindereinnahmen ergeben sich aus dem Umstand, dass gemäß Artikel III.1 der Methode gemäß § 82 GWG 2011 die für die Tarifjahre 2025 und 2026 genehmigten Mengengerüste die streitgegenständlichen Kontrakte umfassen, da zum Zeitpunkt der offiziellen Übermittlung der Daten für die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten noch keine Anhaltspunkte für die einseitige Beendigung von Verträgen bzw. die langfristige Zahlungseinstellung des weiteren Netzbenutzers vorlagen.

Unter den gegebenen Umständen erweist sich, dass die für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehenen Kapazitätsmengengerüste nicht mehr realitätsrepräsentativ sind, da TAG GmbH seit Anfang 2025 bei den fünf betroffenen Kunden Zahlungsausfälle zu verzeichnen hat. Da die Tarife für das Jahr 2025 bereits genehmigt und für die Tarifperiode auf die Netznutzer des Fernleitungsnetzes angewendet wurden, können



sie nicht abgeändert werden. Dies ist bei den Fernleitungstarifen für 2026 nicht der Fall, die zwar am 30.05.2025 genehmigt wurden, aber erst ab dem 01.01.2026 gelten.

Um zu vermeiden, dass den Netznutzern künftig hohe Aufrollungspositionen mit einer Verzögerung von zwei Jahren gemäß Artikel II.14.2 der Methode gem § 82 GWG 2011 der 5. Periode für die Fernleitungen der Trans Austria Gasleitung GmbH aufgebürdet werden, beantragt TAG GmbH daher hiermit das von TAG GmbH am 10.01.2025 für das Tarifjahr 2026 offiziell übermittelte und von der E-Control im Bescheid V MET G 02/24/6 genehmigte Kapazitätsmengengerüst unter Berücksichtigung der aktualisierten Buchungslageprognose gemäß beigefügter Tabelle zu revidieren, um die Fernleitungstarife für 2026 neu festzulegen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Gespräche zum Thema zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

TAG GmbH

DocuSigned by:

Daniele Gamba

238E41866A0D48E...

D. Gamba

DocuSigned by:

Brigitte Straka-Lang

C34452D6B6B44D2...

B. Straka-Lang

DS

MS